

107

Oesterreichische Waffenbrüderliche Vereinigung.

Fremdenverkehrsfragen.

Im großen Saale der Handels- und Gewerbekammer Wien fand die gründende Versammlung der Sektion für Fremdenverkehr der Oesterr. Waffenbrüderlichen Vereinigung statt. Namens des Präsidiums der Vereinigung begrüßten in Verbindung des Fürsten Fürstenberg und des Geheimen Rates Dr. Freih. v. Pleuer der zweite Vizpräsident Bürgermeister Dr. Weisskirchner und Minister a. D. Graf Kielmansegg, der den Vorsitz in der Versammlung führte, die Anwesenden. Graf Kielmansegg, der von der Vereinigung mit der Bildung der Sektion beauftragt worden war, legte den großen Wert des Fremdenverkehrs ausführlich dar und verwies darauf, daß die Monarchie eine Reihe von Gegenden besitze, die mit allen berühmtesten Schönheiten der fremden Länder in erfolgreichem Wettstreit treten können. Dazu käme die interessante Eigentümlichkeit der einzelnen, unsere Monarchie bewohnenden Völker, deren Volksseele für viele Fremde geradezu eine Offenbarung bedeuten würde.

Bürgermeister Dr. Weisskirchner hob den ideellen und materiellen Wert des Fremdenverkehrs hervor und erinnerte, wie unbeliebt leider noch die Sehenswürdigkeiten Oesterreichs selbst in Deutschland seien. Er wünschte namens des Präsidiums und als Bürgermeister im Interesse der Stadt Wien der neuen Sektion erfolgreiches Wirken. Der nächste Redner, Botschafter a. D. Graf Lützow besprach die Ziele der neuen Vereinigung. Aus seiner langen Tätigkeit in Italien kenne er den Wert und die Bedeutung des Fremdenverkehrs und wisse aber auch, daß es noch so Manches in Oesterreich zu bessern gäbe, wenn man den Fremdenverkehr auf dieselbe Höhe bringen wolle, auf welcher er insbesondere in Italien und in der Schweiz steht. Oberst v. Eisner-Bubna, der Kommandant des Kriegspressequartiers, sprach im Auftrage des Generalstabschefs der Vereinigung die wärmsten Sympathien der Heeresleitung aus. Er hob hervor, daß diese bereits Vorkehrung getroffen habe, damit später die Schlachtfelder — auf denen unsere Truppen in heldenhafter Weise gekämpft haben — in pietätvoller Weise von Inländern und Ausländern werden besucht werden können. Es sei beschlossen, Führer für diese Schlachtfelder zu bestellen, Unterkunftsräume zu errichten und in den betreffenden Orten invalide Krieger mit Führerstellen zu betrauen. Der Krieg habe allerdings schwer die Gegenden verwüstet, andererseits aber habe die Heeresverwaltung eine große Zahl von Straßen während dieses Krieges gebaut, die später dem Fremdenverkehr in hervorragender Weise dienstbar sein werden. Redakteur Dr. Leiter entwickelte die Notwendigkeit eines weitverzweigten publizistischen Auslands-Aufklärungsdienstes, während Dr. Jglseder die geschäftliche Propaganda besprach.

Nach einer kurzen Rede des Kommerzialrates Maas schritt die Versammlung, unter welcher man unter anderen die Herren Landesauschuß Graf Rudolf Colloredo, die Herrenhausmitglieder Dr. Grner, Hofrat Hohenegg und Ritter v. Wittel, Statthaltereivizepräsident Ritter v. Wagner, Sektionschef Freiherr v. Röll, Truchseß v. Hoefft, kaiserlicher Rat Beschörner, Direktor Dr. Leisching, Abg. kais. Rat Beschörner, Direktor Doktor Leisching, Abg. kais. Rat Fedel, Magistratsrat Dr. Bederer, Ritter v. Mannner und Kommerzialrat R. Müller bemerkte, sodann zur Gründung der Sektion. Landesoberinspektionsrat Hauptmann Gereny schlug folgende Liste vor: Als Präsident Geheimen Rat Graf Kielmansegg, als Vizepräsidenten Regierungsrat Dr. Kofler (Innsbruck), Oberkurator v. Steiner (Wien), Stadtrat Dr. Pitt (Prag), als Kassier kais. Rat Beschörner, als Revisoren Kommerzialrat Maas und Truchseß v. Hoefft. Für den Ausschuß wurden außer einem Vertreter der Gemeinde Wien, der erst zu nennen sein wird, wie überhaupt der Ausschuß sich durch Koopierungen ergänzen soll, folgende Herren vorgeschlagen: Botschafter a. D. Graf Lützow, Geheimer Rat Dr. Ritter v. Wittel, dann Reichsratsabgeordneter Dobernig (für die Adrialänder), Oberbibliothekar Samalowski (Graz), Schöttner (böhm. Bäder), Dr. Schneider (Galizien), Abg. kais. Rat Karl Fedel (Wachau).

Der Vorsitzende Graf Kielmansegg hat die Versammlung, für die neue Vereinigung auch einen Schriftführer zu bestimmen, als welchen er den im Fremdenverkehr seit längerer Zeit hervorragend tätigen Landes-Oberinspektionsrat Gereny, Generalsekretär des Landesverbandes für Fremdenverkehr in Niederösterreich, vorschlug. Dieser Vorschlag wurde ebenfalls mit Beifall einstimmig angenommen, worauf der Vorsitzende die Versammlung schloß.